

Materialien für
Schülerinnen und Schüler

6

Deutsch kompetent Snack #10

Tempusformen bilden und verwenden



Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen



11



Typisch sie, typisch er?

Wortarten unterscheiden und verwenden



Balletttänzer



Fußballspielerinnen

Boys und Girls

Jungen sind aggressiv und prügeln sich und Mädchen sind zickig und heulen ständig ... Mädchen lieben Kitsch und Jungen Technik ... Jungen schauen im Kino nur Actionfilme und Mädchen nur Pferde- und Liebesfilme ... Mädchen reiten und Jungen spielen am Computer. – Nerven euch solche Klischees¹ genauso wie mich? Was soll das eigentlich heißen: typisch weiblich und typisch männlich? Jeder ist doch anders und darf das auch sein! Es gibt Jungen, die gern Friseur oder Tänzer werden wollen, und Mädchen, die bei „Jugend forscht“ mitmachen und sehr gut Fußball spielen. Gibt es wirklich Unterschiede, die über die körperlichen Verschiedenheiten hinausgehen?

¹ das Klischee: Vorurteil

1 Lest den Text „Boys und Girls“.

- Welche Klischees über Mädchen und Jungen werden genannt?
- Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt im Tabellenkopf die fehlenden Wortarten. Tragt weitere passende Wörter aus dem Text ein.
- Diskutiert, ob die Klischees eurer Meinung nach zutreffen.

...	Verben	...
Kitsch, ...	heulen, ...	zickig, ...

- Was haltet ihr von der Kampagne „PinkStinks“ in dem Text „Pink – nein, danke!“ (Seite 181)? Begründet eure Meinung.

Das könnt ihr schon!

- Wortarten an der Bedeutung und an den grammatischen Eigenschaften der Wörter erkennen
- euer Wissen über Wortarten für das Schreiben und Überarbeiten von Texten nutzen

Das lernt ihr jetzt!

- 11.1 wichtige Wortarten wiederholen
- 11.2 Tempusformen, Passiv und Passivumschreibungen nutzen
- 11.3 mit Demonstrativpronomen auf etwas hinweisen, durch Relativpronomen Satzbeziehungen herstellen
- 11.4 Wörter und Sätze mit Konjunktionen verknüpfen
- 11.5 mit Adverbien die Umstände eines Geschehens veranschaulichen



Pinkfarbene Süßigkeiten – nur für Mädchen?

Pink – nein, danke!

In Großbritannien starteten die Zwillinge Emma und Abi Moore die Aktion „PinkStinks“. Sie hatten genug von den rosafarbenen, lieben Feen, den zarten Prinzessinnen im rosa Glitzerkleid, pinkfarbenen Smartphones und Nagellack. Schließlich riefen sie sogar dazu auf, kein pinkfarbened Spielzeug mehr zu kaufen. Und das taten sie nicht, weil sie eine Farbe abwerten wollten, sondern weil sie glauben, dass Mädchen durch die ständige Begegnung mit Pink- und Rosatönen falsche Rollenbilder vermittelt bekommen.

Jungen treten energischer auf und sind durchsetzungsfähiger als Mädchen. (Tim, 12)



Mädchen sind ehrgeiziger und fleißiger als Jungen. (Anne, 11)

3 Lest die beiden Aussagen in den Sprechblasen und bestimmt die Form der Adjektive. Erklärt, warum Anne und Tim diese Form gewählt haben.

4 Vergleicht den Inhalt und die Verbformen in den folgenden Sätzen **A** und **B**. Was fällt euch auf?

- A** In Großbritannien gründeten die Zwillinge Emma und Abi Moore die Kampagne „PinkStinks“.
- B** In Großbritannien wurde die Kampagne „PinkStinks“ gegründet.



11.1

Los geht's · Wichtige Wortarten unterscheiden

Ein Spielzeugkatalog der besonderen Art

Im Jahr 2015 räumte das spanische Unternehmen „Toy Planet“ mit den typischen Rollenbildern in der Spielzeugindustrie auf. In ihrem Weihnachtskatalog waren Jungen zu sehen, die bügeln, Puppen füttern oder mit bunten Perlen basteln. Auf anderen Seiten waren Mädchen abgebildet, die mit Laserschwertern kämpfen, ferngesteuerte Autos bedienen oder sich Gegnerinnen am Kickertisch stellen. Durch derartige Kampagnen sollen zum einen höhere Verkaufszahlen erzielt werden. Zum anderen will man Kinder ermutigen, sich solche Spielsachen auszusuchen, mit denen sie den meisten Spaß erleben, unabhängig davon, was als typisch für das Geschlecht gilt. Vielleicht weht bald ein anderer Wind durch die europäischen Kinderzimmer.



Bild aus dem Spielzeugkatalog

S.266 ○ ← ● 1 Bestimmt den Kasus der vier unterstrichenen Substantive im Text. Nutzt die Ersatzprobe (Seite 318).

S.266 ○ ← ● 2 Überprüft die folgende Schülerantwort.

„der Spielzeugindustrie“ (Zeile 2–3) → maskulines Substantiv, da der Artikel „der“ davor steht.

● 3 Im Text steht ein Adjektiv im Superlativ (Höchststufe). Findet es und bildet die übrigen Steigerungsstufen.

● 4 Übernehmt die folgende Tabelle und ordnet die fett gedruckten Präpositionen aus dem Text ihrer Funktion zu.

Ort	Zeit	Art und Weise
...	<i>im (Jahr 2015)</i>	...

S.266 ○ ← ● 5 a) Beurteilt die Verständlichkeit des folgenden Textes. Begründet.
b) Überarbeitet den Text.

Sie steht im Spielzeuggladen und ruft begeistert: „Ich will es haben. Kaufst du mir es? Es würde perfekt in mein Kinderzimmer passen.“ Nachdem er bezahlt hatte, gingen sie gemeinsam nach Hause, packten es aus und spielten den ganzen Nachmittag.

S.266 ● ← ● 6 Im folgenden Zungenbrecher sind alle Wörter kleingeschrieben.
a) Bestimmt jeweils die Wortart des Wortes „fliegen“.
b) Schreibt den Satz richtig auf.

Wenn fliegen hinter fliegen fliegen, fliegen fliegen fliegen hinterher.



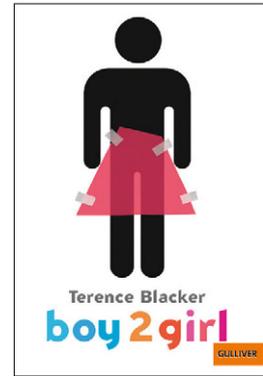
11.2

Cooler Typen, starke Frauen • Mit Verben Geschehen ausdrücken

Tempusformen bilden und verwenden

Terence Blacker: boy2girl (2006, Ausschnitt)

Sam lebte in den USA, bevor plötzlich alles anders geworden ist. Seine Mutter war bei einem Unfall ums Leben gekommen. Die Schwester seiner Mutter hatte ihn daraufhin nach England geholt. Nun wohnt er bei den Burtons, wovon sein Cousin Matt Burton wenig begeistert ist. Matts Freunde werden Sam eine Mutprobe stellen, aber eine, die er garantiert nicht bestehen wird.



„Wir verlangen, dass du eine Woche lang, fünf Schultage, so was wie ein Schauspieler bist – du sollst eine Rolle spielen. [...] In der Schule bist du Sam, neu in unserer Klasse – aber Sam mit einer kleinen Veränderung.“

- 5 „Sam wie Samantha“, sagte Jake. [...] „Deine Entscheidung“, sagte Tyrone lässig. „Alles, was du tun musst, ist fünf Tage lang als Mädchen in die Schule gehen. Wenn du das machst, bist du dabei. Dann bist du einer von uns.“
- [...] „Tut mir leid, Sam Lopez wird nicht in Mädchenkleidern rumlaufen – für niemanden. Auf keinen Fall.“

- 1 Wie hättet ihr auf eine solche Mutprobe reagiert? Begründet eure Meinung.
- 2 Gebt an, ob „haben“ in dem folgenden Satz ein Vollverb oder ein Hilfsverb ist. Begründet.
Matts Freunde haben einen Plan.

- s.266 ○ ← ● 3 a) Übernehmt die Tabelle und tragt die unterstrichenen Verben aus dem Text mit dem dazugehörigen Subjekt ein.
b) Erklärt, warum in dem Text so viele verschiedene Tempusformen verwendet werden.

Präsens	Präteritum	Perfekt	Plusquamperfekt	Futur
...	<u>Sam lebte</u>	<u>alles ist geworden</u>

- s.267 ○ ← ● 4 Sam entschließt sich tatsächlich, die Wette anzunehmen. Er sitzt am selben Abend zu Hause und stellt sich seinen ersten Auftritt als Mädchen vor. Verfasst Sams Gedanken im Futur.

- s.267 ○ ← ● 5 a) Notiert den folgenden Satz und unterstreicht die Verben.
b) Untersucht, welche Zeit zum Ausdruck gebracht wird.
Morgen um diese Uhrzeit wird Sam den ersten Schultag als Mädchen gemeistert haben.

- 6 In dem Satz in Aufgabe 5 wird das Futur II verwendet. Untersucht, aus welchen Verbformen es gebildet wird. Nutzt die Kompetenzbox auf Seite 184.

Tempusformen bilden und verwenden

Verwendung	Bildung	Beispiele
Präsens Eine Handlung geschieht in der Gegenwart oder immer wieder oder in Verbindung mit einer Zeitangabe in der Zukunft.	Präsensstamm + Personalendung	ich <u>gehe</u> du <u> klingelst</u> wir <u>gehen</u> <u>morgen</u>
Perfekt Eine Handlung ist abgeschlossen (wird häufig im Mündlichen genutzt).	Personalform von <u>haben</u> oder <u>sein</u> im Präsens + Partizip II des Vollverbs	ich <u>bin</u> <u>gegangen</u> du <u>hast</u> <u>geklingelt</u>
Präteritum Eine Handlung ist abgeschlossen.	Präteritumstamm + Personalendung	starkes Verb: ich <u>ging</u> schwaches Verb: du <u>klingeltest</u>
Plusquamperfekt Eine Handlung ist abgeschlossen, bevor etwas anderes geschieht (Vorvergangenheit).	Personalform von <u>haben</u> oder <u>sein</u> im Präteritum + Partizip II des Vollverbs	ich <u>war</u> <u>gegangen</u> du <u>hattest</u> <u>geklingelt</u>
Futur I Eine Handlung geschieht in der Zukunft.	Personalform von <u>werden</u> im Präsens + Infinitiv des Vollverbs	ich <u>werde</u> <u>gehen</u> du <u>wirst</u> <u>klingeln</u>
Futur II Eine Handlung wird in der Zukunft zu einem bestimmten Zeitpunkt abgeschlossen sein.	Personalform von <u>werden</u> im Präsens + Partizip II des Vollverbs + Infinitiv von <u>haben</u> oder <u>sein</u>	du <u>wirst</u> <u>geklingelt</u> <u>haben</u> ich <u>werde</u> <u>gegangen</u> <u>sein</u>

7 Bildet aus den folgenden Wörtern Sätze im Futur II.

- A er / mit den anderen Mädchen / anfreunden / nach wenigen Tagen
- B Ende nächster Woche / Sam / zum Liebling der Schule / aufsteigen

s.267 8 Sam geht am Abend vor seinem ersten „Auftritt“ als Mädchen noch einmal in Gedanken durch, woran er in den nächsten Tagen denken muss. Ergänzt Sams Plan und bestimmt die verwendeten Tempusformen.

- 1 Morgen Abend um diese Zeit ... der Schwindel hoffentlich nicht ... (auffliegen).
- 2 Deshalb ... ich einen wasserdichten Plan (brauchen). Vorhin ... ich meine Tante (bitten),
- 3 dass ich morgen als Letzter ins Bad darf. Wenn alle das Haus ... (verlassen), ... ich mir
- 4 im Bad einen Zopf ... (binden). Danach ... ich die blaue Bluse ... (holen), die mir mein
- 5 Cousin schon am Wochenende extra ... (kaufen). Dazu ... (passt) meine enge Jeans.

Aktiv und Passiv bilden und verwenden

Terence Blacker: boy2girl (2006, Ausschnitt)

Mark, der Mädchenschwarm der Schule, besucht mit Samantha, von allen nur Sam genannt, ein Fußballspiel. Was er nicht weiß: Sam ist in Wirklichkeit ein Junge.

Fünf Minuten vor Spielende ging's los. Die gegnerische Mannschaft schoss ein Tor, direkt vor uns, und als die Spieler jubelten, rannten ein paar der gegnerischen Fans raus aufs Spielfeld – kaum fünfzig Meter von unseren Plätzen entfernt.

Das war zu viel für einige von unseren Jungs. Sie sprangen auf und waren auf dem Feld, bevor die Ordner eingreifen konnten.

Ich wollte Sam gerade vorschlagen, dass wir gehen sollten – da sah ich sie aufspringen, den Gang runterrennen, über den niedrigen Zaun hüpfen und sich ins Gewühl stürzen. [...]

Immer mehr Fans beteiligten sich. Die Spieler verließen das Spielfeld und von gegenüber kamen in einer Linie etwa zehn Polizisten in voller Kampfmontur auf die kämpfenden Fans zugeritten. [...] Während

die Reiter versuchten, die beiden Fan-Gruppen zu trennen, kehrten einige Leute grinsend und in die Luft boxend auf ihre Plätze zurück. [...] Bald waren es nur noch etwa fünfzig, die sich auf dem Spielfeld prügelten, Sam nach wie vor mittendrin. Ich rannte runter in die erste Reihe und wollte Sam rufen, über die Ordner hinweg, die sich inzwischen Schulter an Schulter aufgereiht hatten, damit niemand mehr aufs Feld konnte. Zu spät. Die auf dem Spielfeld verbliebenen Leute waren von den Pferden eingekesselt worden. Dann kamen Polizisten mit Hunden, und im Blitzlichtgewitter der Pressefotografen wurde ein Fan nach dem anderen gepackt und unter Johlen und Buhen der Zuschauer in der Kurve zu den draußen wartenden Polizeiwagen geschleppt.



- **1** Mark und Sam begegnen sich wenige Tage nach dem Vorfall wieder. Sprecht darüber, wie ihr euch an Marks Stelle gegenüber Sam verhalten würdet.
- **2** Sam steht im Mittelpunkt der Geschichte.
- Erläutert die Bilder **1** und **2** und ordnet sie in die Ereignisse ein.
 - Klärt, auf welchem Bild Sam als Handelnder auftritt und auf welchem Bild etwas mit ihm geschieht.
 - Entscheidet, mit welcher Formulierung dies deutlicher wird. Begründet.

Bild 1 :

- A** Sam stürmt auf das Spielfeld.
B Das Spielfeld wird von Sam gestürmt.

Bild 2 :

- A** Sam wird von Polizisten abgeführt.
B Polizisten führen Sam ab.

S.267 ○ ← ● **3** Untersucht die Bildung des Passivs in folgendem Satz: *Sam wird von der Polizei abgeführt.*

- **4** Vergleicht die folgenden Sätze **A** und **B**.
 - a) Erklärt, was mit dem Subjekt und dem Akkusativobjekt des Aktivsatzes **A** geschieht.
 - b) Prüft, ob ihr das unterstrichene Satzglied in Satz **B** weglassen könnt.

A Einige Schüler bejubelten Sam.

B Sam wurde von einigen Schülern bejubelt.

S.267 ● ← ● **5 a)** Bestimmt das Tempus in den folgenden Sätzen **A** und **B** und gebt an, ob der Satz im Aktiv oder im Passiv steht.

- b) Formuliert eine Regel, um die Verbformen nicht zu verwechseln.

A Sam wird von der Schulleitung getadelt.

B Die Schulleitung wird Sam tadeln.

- **6** Stellt Vermutungen an, warum in der folgenden Zeitungsmeldung in den Passivsätzen der Handelnde nicht genannt wird.

- A** Bei den Ausschreitungen waren vorübergehend 30 Personen inhaftiert worden.
- B** Die Umstände der Ausschreitungen werden sorgfältig geprüft.
- C** Weitere Zeugenaussagen werden erbeten.

MK **7 EXTRA** Setzt die folgende Kompetenzbox als Erklärvideo mit Kärtchen um.

Aktiv und Passiv S.317

KOMPETENZBOX

Aktiv und Passiv bilden und verwenden

Verbformen gibt es im Aktiv und Passiv.

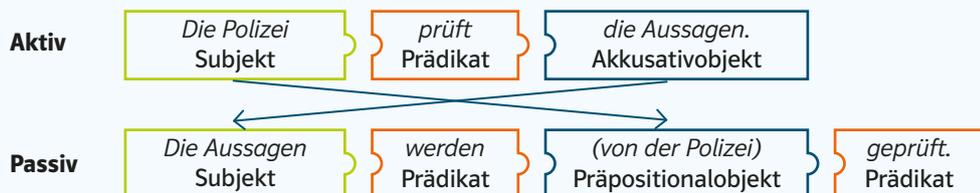
Aktiv

- Der Handelnde steht im Vordergrund und bildet das Subjekt des Satzes.
- Derjenige oder dasjenige, mit dem etwas passiert, wird meist als Akkusativobjekt erwähnt.

Passiv

- Derjenige oder dasjenige, mit dem etwas passiert, steht im Vordergrund und bildet das Subjekt des Satzes.
- Der Handelnde kann als Präpositionalobjekt erwähnt werden.

Beim Passiv kann der Handelnde weggelassen werden, zum Beispiel wenn die Information unwichtig oder nicht bekannt ist.



Das Passiv wird durch eine Personalform von werden und das Partizip II des Vollverbs gebildet. Es kann in allen Tempusformen vorkommen.

Präteritum: *Die Aussagen wurden geprüft.*

Futur I: *Die Aussagen werden geprüft werden.*

Passivumschreibungen nutzen

Schnelles Make-up

Sam will als Samantha auf eine Party gehen. Deshalb hat ihm sein Cousin aus dem Internet eine (angeblich ganz einfache) Schminkanleitung ausgedruckt.

- Wir wollen mit wenigen Mitteln ein schnelles Make-up zaubern. Auf geht's:
- Kleine Unebenheiten und Rötungen decken wir mit Puder im entsprechenden Hautton und einem flachen Pinsel ab.
- Anschließend grundieren wir das obere Augenlid mit einem matten Lidschatten. Jetzt tuschen wir noch die Wimpern mit schwarzer Wimperntusche. Am unteren Wimpernrand ziehen wir mit einem Kajalstift einen Lidstrich. Diesen verwischen wir mit einem Wattestäbchen.
- Mit einem Rougepinsel streichen wir nun Rouge auf den Wangenknochen aus.

Zum Schluss geben wir noch etwas glänzendes Lipgloss auf die Lippen. Fertig ist dein Make-up.



- 1 Überlegt, ob Sam mit dieser Anleitung zufrieden sein wird.
- 2 Die folgenden Sätze drücken das Passiv aus, ohne es tatsächlich zu verwenden. Erklärt, wie das erreicht wird.
 - A Mit wenigen Mitteln kann man ein schnelles Make-up zaubern.
 - B Kleine Unebenheiten und Rötungen lassen sich mit Puder im entsprechenden Hautton und einem flachen Pinsel abdecken.
- 3 Überarbeitet den Text „Schnelles Make-up“ ab Zeile 6, indem ihr die Wir-Form durch Passivsätze oder Passivumschreibungen ersetzt. Nutzt die Kompetenzbox.

Vorgangsbeschreibung S.292

KOMPETENZBOX

Passivumschreibungen nutzen

Wenn der Handelnde in den Hintergrund treten oder nicht genannt werden soll, könnt ihr neben dem Passiv verschiedene Passivumschreibungen (Ersatzformen) verwenden. Dadurch werden die Texte abwechslungsreicher.

Passivumschreibung

Beispiele

man-Form

Man legt zuerst alle Utensilien bereit.

lassen-Form

Der Nagellack lässt sich problemlos auftragen.

Substantivierung

Beim Schminken ist Geduld gefragt.

- S.267 4 Sam möchte seine kinnlangen Haare nicht offen tragen. Schreibt eine Anleitung für einen Zopf und verwendet verschiedene Passivformen.

Trainingsplatz

Passivformen bilden und verwenden

- 1 Passivsätze können in verschiedenen Tempusformen stehen. Übernehmt die folgende Tabelle und ergänzt.

Präsens	Präteritum	Perfekt	Plusquamperfekt	Futur I
Sam wird akzeptiert.	...	Sam ist akzeptiert worden.	...	Sam wird akzeptiert werden.
...	Mark wurde eingeladen.	...	Mark war eingeladen worden.	...

- s.267 2 Überprüft die folgende Schülerantwort.

Die Mädchen werden Sam nach Schminktipp fragen.
 → Dieser Satz steht im Passiv, weil er eine Form von „werden“ enthält.

- 3 Was gehört zusammen? Ordnet die Tempusformen zu und schreibt das Lösungswort auf.

- | | |
|--|---------------------------------|
| 1 Es war Mark, ausgerechnet Mark, von dem Sam <u>eingeladen wurde</u> . | R Präteritum Aktiv |
| 2 Mark Kramer gehört zu den Jungs, die von allen Mädchen <u>angehimmelt werden</u> . | E Futur Aktiv |
| 3 Jedes weibliche Wesen, das er bisher nur mit seinem Blick streifte, <u>geriet</u> sofort in helle Aufregung. | A Perfekt Aktiv |
| 4 Und genau dieser Mark <u>hat</u> in den letzten Tagen nur noch an Sam <u>gedacht</u> . | T Präsens Passiv |
| 5 Sie war so anders als alle anderen Mädchen, von denen er bisher <u>angesprochen worden war</u> . | S Präteritum Passiv |
| 6 Was <u>wird</u> ihn die nächsten Tage <u>erwarten</u> ? | F Plusquamperfekt Passiv |

- 4 In Zeitschriften sind Schlagzeilen häufig sehr knapp gehalten.
 a) Stellt Vermutungen über die Gründe an.
 b) Formuliert aus den Schlagzeilen **A** bis **F** vollständige Passivsätze.
 c) Wandelt die Passivsätze (Aufgabe b) in Aktivsätze um und denkt euch die Handelnden aus.

- | | |
|--|---|
| A 30 Fußballfans verhaftet | B Fußballschuhe in der Umkleidekabine gefunden |
| C Junge Fußballtalente gesucht | D Stadion ganztägig gesperrt |
| E Trikots zum Verkauf angeboten | F Tribünen verwüstet |

S.267 **5** Wandelt die folgenden Sätze **A** bis **E** ins Passiv um. Achtet auf das Tempus.

- A** Die Jungen der Klasse mögen Sam ganz besonders.
- B** Mark hatte Sam zu einem Fußballspiel eingeladen.
- C** Die Ordner erlaubten den Zutritt zu den Tribünen.
- D** Matt hat seine Eltern gewarnt.
- E** Die Burtons werden Sam von der Polizeiwache abholen.

Kaugummis statt Pralinen

- Verkäuferin:** Für Frauen werden gern Pralinen gekauft.
- Mark:** Pralinen werde ich Sam auf keinen Fall schenken. Ich werde ihr verschiedene Kaugummis kaufen.
- Verkäuferin:** Dieses Produkt wird aber nicht als Geschenk verpackt.
- Mark:** Sam wird sich trotzdem freuen, denn sie wird eher auf verschiedene Geschmacksrichtungen achten.
- Verkäuferin:** Gut, ich werde eine bunte Mischung zusammenstellen. Das Päckchen wird dann an der Kasse gewogen.

S.267 **6** Unterscheidet zwischen Futur I Aktiv und Präsens Passiv. Übernehmt dazu die Tabelle und ordnet die Verbformen aus dem Gespräch „Kaugummis statt Pralinen“ ein.

Präsens Passiv	Futur I Aktiv
...	...

7 Nach der Festnahme von Sam informiert Mark die Familie Burton. Schreibt anhand des Textes (Seite 185) und des Notizzettels (rechts) das Telefongespräch weiter. Verwendet dabei Passivformen oder Passivumschreibungen und unterstreicht diese in zwei unterschiedlichen Farben.

- Tor
- Spielfeld von gegnerischen Fans gestürmt
- Angriff der eigenen Fans
- Ordnungskräfte überrannt
- prügelnde Fans von Polizei eingekesselt und abgeführt

*Mark: Guten Abend, Frau Burton! Hier spricht Mark Kramer.
 Frau Burton: Mark? Ist etwas passiert?
 Mark: Es tut mir leid, Ihnen das sagen zu müssen, aber Sam ist verhaftet worden.
 Frau Burton: ...*

S.267 **8** Benennt bei den Sätzen **A** bis **D** die Textsorte. Überlegt, warum die Sätze im Passiv stehen.

- A** Die Ballnadel wird fest auf die Luftpumpe geschraubt.
- B** Nach jedem Tor wird das Fußballspiel mit einem Anstoß fortgesetzt.
- C** Nach 20 Uhr wird Jugendlichen der Besuch des Sportplatzes untersagt.
- D** Das Fußballspiel wurde aufgrund eines Unwetters verschoben.

9 EXTRA Sucht in Zeitungen Schlagzeilen, die Passivformen oder Passivumschreibungen enthalten. Erklärt, warum sie verwendet werden.



10 Unsere Sprache im Visier · Wörter, Sprichwörter und Redewendungen erkunden

- S.170** ○ 2a Beachtet, dass der mittelhochdeutsche Langvokal „ī“ heute „ei“ gesprochen wird und dass aus „sl“ heute „schl“ geworden ist.
- S.172** ○ 3 Vergleicht die Form der Verben, den Satzbau und die Funktion von Sprichwort und Redewendung.
- S.173** ○ 2 In den deutschen Varianten können zum Beispiel Köche, Späne, Bindfäden, ein Spatz und ein Ponyhof vorkommen.
- S.175** ○ 4 Im ersten Abschnitt (Zeile 1–3) findet ihr einen passenden Oberbegriff, den ihr mit „heute“ kombinieren könnt. Der letzte Abschnitt (Zeile 9–11) enthält bereits einen geeigneten Oberbegriff. Für den mittleren Abschnitt (Zeile 4–8) müsst ihr noch einen passenden Begriff finden. Sucht dazu nach der Gemeinsamkeit der Substantive in diesem Abschnitt.
- S.176** ○ 1a Achtet auf Wortwiederholungen.
- S.177** ○ 3 – Ihr könnt folgende Formulierungen verwenden: *sich etwas widmen, Zeit für etwas nutzen, sich bei etwas erholen, sich in etwas vertiefen*
– Statt mit *Dann, Danach, Als nächstes* zu beginnen, könnt ihr auch *nachdem, bevor* verwenden.

11 Typisch sie, typisch er? · Wortarten unterscheiden und verwenden

- S.182** ○ 1 Orientiert euch an folgendem Beispiel.
Ersatzprobe:
Im Jahr 2015 räumte das spanische Unternehmen „Toy Planet“ mit dem typischen Grupp der Spielzeugbranche auf. → Dativ
- S.182** ○ 2 Überprüft, in welchem Kasus das Substantiv steht, und bildet anschließend die Grundform.
- S.182** ○ 5b Ersetzt an den notwendigen Stellen die unterstrichenen Personalpronomen.
Sie steht im Spielzeugladen und ruft begeistert: „Ich will es haben. Kaufst du mir es? Es würde perfekt in mein Kinderzimmer passen.“ Nachdem er bezahlt hatte, gingen sie gemeinsam nach Hause, packten es aus und spielten den ganzen Nachmittag.
- S.182** ○ 6a Überprüft, an welche Stellen ihr bestimmte Artikel einsetzen könnt, zum Beispiel:
Wenn die Fliegen ...
- S.183** ○ 3a Orientiert euch an der Anzahl der Tempusformen in Klammern:
Präsens (1), Plusquamperfekt (2), Futur (2).

S.183 ○ 4 Ihr könnt folgenden Anfang verwenden.

Morgen werde ich tatsächlich als Mädchen in die Schule gehen. Ich werde mich anders anziehen und die Jungs mit meinem Auftritt überraschen. Vielleicht werde ich ...

S.183 ○ 5b Vervollständigt die folgenden Sätze.

*Der Sprecher dieses Satzes wirft einen Blick in die
Er weiß aber bereits,*

S.184 ○ 8 Orientiert euch an der Anzahl der Tempusformen in Klammern:
Präsens (2), Perfekt (1), Präteritum (1), Plusquamperfekt (1), Futur I (2), Futur II (1)

S.186 ○ 3 Beantwortet die folgenden Fragen, um die Bildung des Passivs zu untersuchen:

- Wie viele Verbformen gibt es?
- Welches Hilfsverb tritt auf? Ist es finit oder infinit?
- Ist das Vollverb finit oder infinit?

S.186 ● 5b Ergänzt die Regel mithilfe der folgenden Wörter: *Partizip II, Infinitiv, finit, Vollverb*

*Sowohl im Futur I Aktiv als auch im Präsens Passiv ist das Hilfsverb „werden“
Der Unterschied besteht im Im Futur I Aktiv steht es im ... , im Präsens Passiv im*

S.187 ● 4 Überarbeitet den folgenden Anfang der Anleitung und schreibt weiter.

Du benötigst eine Bürste sowie Haargummi und Haarklammern. Zuerst bürstest du dein Haar nach hinten. Danach formst du einen Zopf hoch am Hinterkopf und hältst ihn mit einer Hand fest. Nun wickelst du die Haare ...

S.188 ○ 2 Beantwortet die folgenden Fragen, um die Schülerantwort zu überprüfen:

- Welche Form zeigt das Vollverb?
- Steht der Handelnde im Vordergrund?
- Welche Tempusform (Zeitform) liegt vor?

S.189 ● 5 Orientiert euch an dem folgenden Beispiel.

A Die Jungen der Klasse mögen Sam ganz besonders. (Präsens)
→ Sam wird (von den Jungen der Klasse) ganz besonders gemocht.

S.189 ○ 6 Orientiert euch an der Anzahl der Verbformen in Klammern:
Präsens Passiv (3), Futur I Aktiv (5).

S.189 ○ 8 Ordnet den Sätzen **A** bis **D** die folgenden Textsorten zu:
Gebrauchsanweisung, Zeitungsmeldung, Hausordnung, Spielregel.

S.190 ○ 1 Orientiert euch an der Anzahl der Demonstrativpronomen in Klammern:
Begleiter (3), Stellvertreter (5).

S.191 ● 2 Vergleicht das Genus und den Numerus des Relativpronomens mit dem Genus und dem Numerus des Bezugswortes, um die Form des Relativpronomens zu erklären.

H

Grammatik

Verben

- Sie bezeichnen Tätigkeiten, Vorgänge und Zustände. *kämpfen, herrschen, regnen*
- Man unterscheidet **Vollverben** (Verb mit einer Bedeutung) und **Hilfsverben**. *Vollverben: kämpfen, sagen, herrschen*
- **Schwache** (regelmäßige) Verben bilden das Präteritum durch die Endung *-te*. *Hilfsverben: haben, sein, werden*
ich kämpfte, er jagte, du lachtest
- **Starke** (unregelmäßige) Verben bilden das Präteritum durch die Änderung des Verbstamms. *ich ritt, er grub*
- Es gibt **infinitiv** (unveränderbare) Verbformen: *Infinitiv: reiten, kämpfen*
Partizip I: reitend, Partizip II: geritten

Verben werden **konjugiert** (gebeugt), das heißt sie können sich in Person, Numerus und Tempus verändern. Man nennt sie dann **finite Verb**.

Das **finite Verb** passt sich in **Person** und **Numerus** an das Subjekt an.

- | | |
|---|-------------------------------------|
| 1. Person Singular: <i>ich reite</i> | 1. Person Plural: <i>wir reiten</i> |
| 2. Person Singular: <i>du reitest</i> | 2. Person Plural: <i>ihr reitet</i> |
| 3. Person Singular: <i>er/sie/es reitet</i> | 3. Person Plural: <i>sie reiten</i> |

Tempus (Zeit)

Das Tempus wird mit **einfachen** oder **zusammengesetzten** Formen gebildet. Einfache Formen bestehen nur aus dem **Vollverb**. Bei zusammengesetzten Formen kommen die **Hilfsverben** *haben, sein* und *werden* dazu.

Präsens

- Bilden: Präsensstamm + Personalendung *ich gehe, du jagst, sie brüllen*
- Verwenden: für Gegenwärtiges, Allgemeingültiges, für Zukünftiges in Verbindung mit einer zeitlichen Angabe *Der Löwe jagt ein Zebra. Giraffen leben in Afrika. Wir gehen morgen zum Wasserloch.*

Perfekt

- Bilden: Personalform von den Hilfsverben haben oder sein im Präsens + Partizip II des Vollverbs *ich bin gegangen, sie haben gebrüllt*
- Verwenden: für Vergangenes, im Mündlichen *Gestern hat der Löwe ein Zebra gejagt.*

Präteritum

- Bilden: Präteritumstamm + Personalendung *ich ging, du sagtest, sie lachten*
- Verwenden: für Vergangenes *Gestern jagte der Löwe ein Zebra.*

Plusquamperfekt

- Bilden: Personalform von den Hilfsverben haben oder sein im Präteritum + Partizip II des Vollverbs *ich war gegangen, sie hatten gebrüllt*
- Verwenden: etwas erzählen, das noch vor dem stattgefunden hat, was im Präteritum oder Perfekt erzählt wird (Vorvergangenheit) *Nachdem der Löwe ein Zebra gejagt hatte, ruhte er sich im Gras aus.*

Futur I

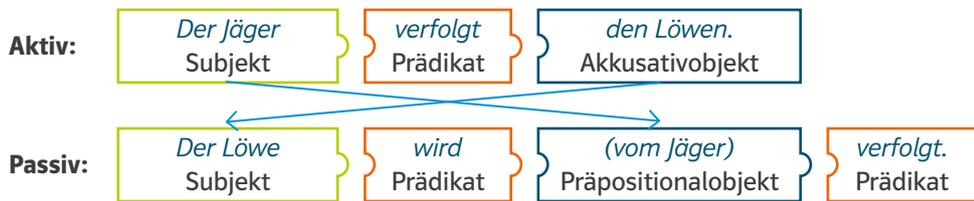
- Bilden: Personalform vom Hilfsverb werden im Präsens + Infinitiv des Vollverbs *ich werden gehen, sie werden brüllen*
- Verwenden: für Zukünftiges *Morgen wird der Löwe ein Zebra jagen.*

Futur II

- Bilden: Personalform vom Hilfsverb werden im Präsens + Partizip II des Vollverbs + Infinitiv von haben oder sein *ich werde gegangen sein, sie werden gebrüllt haben*
- Verwenden: abgeschlossene Handlung in Zukunft *Der Löwe wird sich erst ausruhen, wenn er ein Zebra gejagt haben wird.*

Passivformen

Derjenige oder dasjenige, mit dem etwas passiert, steht im Vordergrund und bildet das Subjekt des Satzes. Der Handelnde kann als Präpositionalobjekt erwähnt werden. Er kann auch weggelassen werden.



Das Passiv wird durch eine Personalform von werden und das Partizip II des Vollverbs gebildet. Es kann in allen Tempusformen vorkommen.

	Aktiv	Passiv
Präsens	Der Löwe jagt das Zebra.	Das Zebra wird (vom Löwen) gejagt.
Perfekt	Der Löwe hat das Zebra gejagt.	Das Zebra ist (vom Löwen) gejagt worden.
Präteritum	Der Löwe jagte das Zebra.	Das Zebra wurde (vom Löwen) gejagt.
Plusquamperfekt	Der Löwe hatte das Zebra gejagt.	Das Zebra war (vom Löwen) gejagt worden.
Futur I	Der Löwe wird das Zebra jagen.	Das Zebra wird (vom Löwen) gejagt werden.
Futur II	Der Löwe wird das Zebra gejagt haben.	Das Zebra wird (vom Löwen) gejagt worden sein.

Aktiv in Passiv umformen

SO GEHT'S

Gefahr durch Jäger

Präsens

Perfekt

Präteritum

Plusquamperfekt

Futur I

Futur II

Aktiv

Jäger mit ihren Waffen bedrohen alle Tiere. In der afrikanischen Steppe gefährdeten in den letzten Jahrzehnten vor allem illegale Jäger, Wilderer, die wilden Tiere. Früher hat man vor allem Elefanten gejagt. Nachdem die Wilderer die Elefanten erlegt hatten, verkauften sie die Stoßzähne für viel Geld. Das Elfenbein verarbeitete man zum Beispiel zu Kunstgegenständen oder Billardkugeln. Heute schützen Ranger in Reservaten die wilden Tiere. Sie werden den Tieren auch in Zukunft helfen. In ein paar Jahren werden die Schutzmaßnahmen die Lage der bedrohten Tierarten hoffentlich verbessert haben.

Passiv

Alle Tiere werden von Jägern bedroht. In der afrikanischen Steppe wurden die wilden Tiere in den letzten Jahrzehnten vor allem von Wilderern gefährdet. Früher sind vor allem Elefanten gejagt worden. Nachdem die Elefanten erlegt worden waren, wurden die Stoßzähne für viel Geld verkauft. Das Elfenbein wurde zum Beispiel zu Kunstgegenständen oder Billardkugeln verarbeitet. Heute werden die wilden Tiere in Reservaten von Rangern geschützt. Den Tieren wird auch in Zukunft geholfen werden. In ein paar Jahren wird die Lage der bedrohten Tierarten hoffentlich verbessert worden sein.

Person, Numerus und Tempus von Verben wiederholen

Schülerbuch S.316

KOMPETENZBOX

Mit Verben werden **Tätigkeiten, Vorgänge** und **Zustände** ausgedrückt. Sie werden **konjugiert** (gebeugt), d.h., sie können sich in **Person, Numerus** (Zahl) und **Tempus** (Zeit) verändern. Man unterscheidet **starke** und **schwache Verben** nach der Bildung des Präteritums.

Verben haben verschiedene Formen:

Infinitiv (Grundform), **Partizip** (Mittelwort) und **finites Verb** (Personalform).

lachen – gelacht – ich lachte

Das Verb verändert seine **Tempusform** (Präsens, Präteritum, Perfekt, Plusquamperfekt, Futur I) in Abhängigkeit von der **Funktion** (Zeitpunkt oder Zeitraum).

- 1 Lies den Text und markiere alle Verben.

Jungen und Mädchen und die Schule

Jahrzehntelang nahm man an, dass die Schule Mädchen vernachlässige. Inzwischen weiß man, dass Mädchen mehr als Jungen vom Angebot des deutschen Schulsystems profitieren. Die Leistungsbilanz der Jungen in der Schule fällt schlechter aus als die der Mädchen. Dies gilt nicht nur für deutsche Jugendliche, sondern auch für Mädchen und Jungen fremder Staatsangehörigkeit. Mädchen verlassen die Schule seltener als Jungen ganz ohne Abschluss. Ihr Schulabschluss beschränkt sich seltener als der der Jungen auf einen Hauptschulabschluss. Sie erzielen häufiger als Jungen einen mittleren Abschluss oder gar die Hochschulreife. Junge Frauen mit Abitur nehmen dann allerdings seltener als gleich qualifizierte junge Männer ein Studium auf.

- 2 Die Stammformen helfen dir beim Bilden der Verbformen. Ergänze die Tabelle, indem du die fehlenden Stammformen einträgst. P. = Person, Sg. = Singular, Prät. = Präteritum

Infinitiv	1./3. P. Sg. Prät.	Partizip II
		erlebt
schminken		
	reiste	
		geflogen
	war	

- 3 Verbinde, was zusammengehört.



ich werde lachen

3. Person, Singular, Plusquamperfekt

er hatte gewonnen

1. Person, Singular, Perfekt

du erklärtest

2. Person, Singular, Präteritum

ich habe geträumt

1. Person, Singular, Futur I

4 Setze die Verben in die verlangte Zeitform. Bilde dann mit jeder Verbform einen Satz.

A schlafen (1. Person, Singular, Präteritum): _____

B bringen (2. Person, Plural, Präsens): _____

C sein (3. Person, Plural, Perfekt): _____

D vergessen (2. Person Singular, Futur): _____

E sprechen (1. Person, Plural, Plusquamperfekt): _____

5 Kreuze an, ob es sich um ein starkes (unregelmäßiges) oder um ein schwaches (regelmäßiges) Verb handelt. Bilde, wenn du unsicher bist, die Präteritumform und male die entsprechenden Felder aus. Du erhältst ein Lösungsbild.

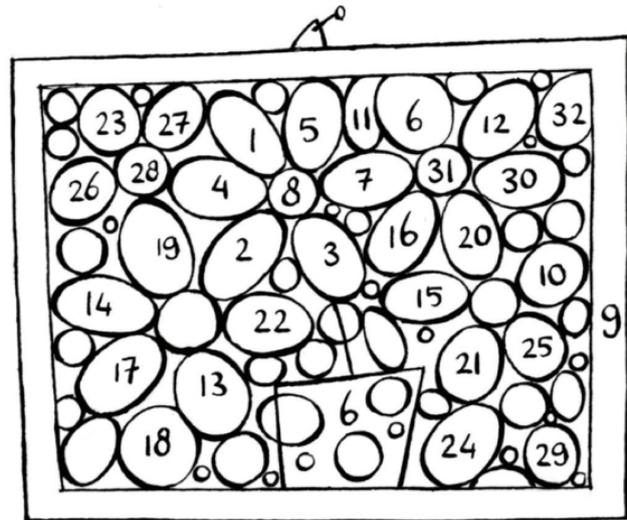
	schwaches Verb	starkes Verb	A	B	C	D	E	F
lernen	(B2)	(C2)	1					
fallen	(C3)	(A5)	2					
singen	(D3)	(D7)	3					
laufen	(A7)	(F5)	4					
sagen	(E2)	(F7)	5					
spielen	(D4)	(F1)	6					
sein	(F2)	(C7)	7					
kommen	(E4)	(C4)						
kochen	(E6)	(B1)						
erziehen	(B5)	(B6)						

6 Setze die Wortgruppen in die auf dem Zeitstrahl jeweils davorliegende Zeitform.

A wir werden siegen _____ C ich aß _____

B ihr seid gekommen _____ D du erklärst _____

- 7 Entscheide, welche die richtige Partizip-II-Form ist. Male im Bild rechts die entsprechenden Felder mit den angegebenen Farben aus.



1: schreiben	geschrieben	rot
	verschrieben	gelb
	geschrieben	blau
2: sagen	versagen	gelb
	gesagt	blau
	gesagen	rot
3: bringen	gebringen	rot
	verbringen	blau
	gebracht	gelb
4: verstehen	verstand	blau
	verstanden	gelb
	verstehten	rot
5: sein	seien	rot
	gewesen	gelb
	waren	blau

6: kommen	gekommen	blau
	bekommen	gelb
	verkommen	rot
7: lernen	gelernt	blau
	verlernt	gelb
	verlernen	rot
8: beginnen	begonnen	gelb
	begunnt	rot
	beginnte	blau

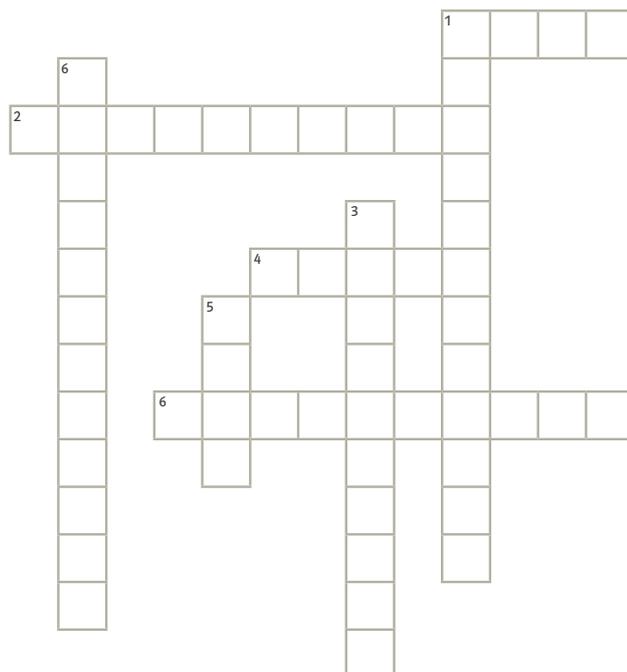
- 8 Setze die Verben jeweils in der 1. Person Singular und in der verlangten Zeitform im Kreuzworträtsel ein. Leerzeichen gibt es hier keine.

Waagrecht:

- 1 helfen (Präteritum)
- 2 rennen (Plusquamperfekt)
- 4 reiten (Präsens)
- 6 nähen (Futur)

Senkrecht:

- 1 erzählen (Plusquamperfekt)
- 3 sein (Perfekt)
- 5 laufen (Präteritum)
- 6 gewinnen (Perfekt)



Aktiv und Passiv bilden und verwenden

Schülerbuch S. 186, 187

KOMPETENZBOX



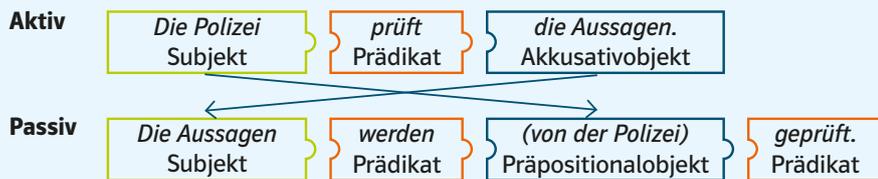
Verbformen gibt es im Aktiv und Passiv.

Aktiv

- Der Handelnde steht im Vordergrund und bildet das Subjekt des Satzes.
- Derjenige oder dasjenige, mit dem etwas passiert, wird meist als Akkusativobjekt erwähnt.

Passiv

- Derjenige oder dasjenige, mit dem etwas passiert, steht im Vordergrund und bildet das Subjekt des Satzes.
- Der Handelnde kann als Präpositionalobjekt erwähnt werden.



Das Passiv wird durch eine Personalform von werden und das Partizip II des Vollverbs gebildet. Es kann in allen Tempusformen vorkommen.

Präteritum: Die Aussagen wurden geprüft.

Wenn der Handelnde in den Hintergrund treten oder nicht genannt werden soll, kannst du verschiedene Passivumschreibungen (Ersatzformen) verwenden.

man-Form: Man legt zuerst alle Utensilien bereit.

lassen-Form: Der Nagellack lässt sich problemlos auftragen.

Substantivierung: Beim Schminken ist Geduld gefragt.

1 Ergänze in der Tabelle die fehlenden Aktiv- und Passivformen.

Tempus	Aktiv	Passiv
Präsens	Maxi betritt die Judomatte.	
Perfekt		Die Judomatte ist (von Maxi) betreten worden.
Präteritum	Sie betrat die Judomatte.	
Plusquam-perfekt		Die Judomatte war (von Maxi) betreten worden.
Futur I	Sie wird die Judomatte betreten.	

2 Handelt es sich bei den Sätzen um Aktiv oder Passiv? Unterstreiche die Verbform und bestimme das Tempus.



	Aktiv	Passiv	Tempus
A Die verschiedenen Sportler begeistern die Zuschauer.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
B Der Kuchen für die Siegesfeier ist von den Eltern gebacken worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
C Der Sieg war von den Judoka auf der Matte entschieden worden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____
D Der Vorstand hat den Siegerpokal überreicht.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_____

- **3** Wandle die Aktivsätze aus Aufgabe 2 (Seite 49) ins Passiv um und die Passivsätze ins Aktiv. Achte auf die richtige Zeitform.

A *Die Zuschauer werden von den verschiedenen Sportlern begeistert.* _____

B _____

C _____

D _____

- **4** Bilde nach den Vorgaben in der rechten Spalte jeweils einen korrekten Satz.

A Schiedsrichter / anpfeifen / pünktlich / Spiel (Passiv Präteritum)

Das Spiel wurde pünktlich vom Schiedsrichter angepfeifen. _____

B warten / sehnsuchtsvoll / Zuschauer / auf den Spielbeginn (Aktiv Plusquamperfekt)

C heimische Spieler / foulern / ständig / beim letzten Spiel (Passiv Plusquamperfekt)

D gewinnen / die Mannschaft / mit der besseren Kondition / wahrscheinlich (Aktiv Futur I)

E Mittelstürmer der gegnerischen Mannschaft / hindern / am Torschuss (Passiv Perfekt)

- **5** Nach dem Sport geht's ab unter die Dusche. Forme die Passivsätze mit Tipps zum Haarewaschen in die jeweils vorgegebenen Passivumschreibungen um. Einzelne Satzglieder dürfen dabei umgestellt werden.

A Haare werden am besten unter lauwarmem Wasser gewaschen. (*lassen-Form*)

B Durch zu heißes Wasser wird dem Haar Feuchtigkeit entzogen. (*man-Form*)

C Zum Schutz längerer Haare werden nur die Haare direkt am Kopf schamponiert. (*Substantivierung*)

Das Schamponieren direkt am Kopf ... _____

